

Liebe Mitglieder und Unterstützer*innen des Vereins Frauen helfen Frauen im Landkreis Ebersberg! Wir freuen uns Euch auf diesem Wege über Updates informieren zu dürfen. Mit dieser Ausgabe bieten wir etwas Besonderes: der Verein wird dieses Jahr 35 Jahre alt; aus dem Anlass ein ganz persönlicher Rückblick vom Gründungsmitglied Elvira Weißmann-Polte!



1989 – ein wichtiges Jahr für alle Frauen im Landkreis Ebersberg – ein ganz persönlicher Rückblick

Auch für mich persönlich war das Jahr 1989 ein wichtiges Jahr. Ende 1987 habe ich meine zweite Tochter entbunden und hatte somit keine Zeit, um Zeitungen zu lesen. So ging die viele Vorbereitungszeit der aktiven Frauen aus der Stadt und dem Landkreis Ebersberg aus allen politischen Parteien an mir fast unbemerkt vorüber. Sie leisteten großartige, frauenpolitische Arbeit, indem sie über ihre damaligen eigenen politischen Parteigrenzen hinausgingen, um gemeinsam für Frauen und deren Rechte zu kämpfen. Da trafen sich Frauen aus der CSU, der SPD, der FDP und den Grünen. Kaum zu glauben.

Ein Wunder – die Zeit war reif überparteilich einen Verein zu gründen der Frauen in vielen Lebenslagen unterstützen, aber auch gleichzeitig die Gesellschaft aufrütteln wollte. Der Paragraph 218 war damals ein großes Thema, Frauen mit Gewalterfahrungen hatten bis dahin keine Anlaufstelle für akute Hilfe im Landkreis, Frauen, welche in lesbischen Beziehungen leben wollten keinen Treffpunkt, aber auch ganz einfach eine offene Bibliothek aufzubauen mit feministischer Frauenliteratur und Kunst war uns ebenso ein Anliegen.

Was ich dann doch glücklicherweise aus der Presse entnommen habe, war die Einladung zur Gründungsversammlung im ehemaligen Gasthaus „Mirabella“. Ca 80 Frauen fanden sich ein um den Verein „Frauen helfen Frauen e. V.“ zu gründen. Als erste Vorsitzende wurde Frau Rosemarie Schüssler gewählt. Uns war allen klar, dieser neue Verein wird uns herausfordern aber auch unser gesamtes Umfeld. Ein neuer politischer Verein von Frauen für Frauen – im Landkreis Ebersberg ein totales Novum, aber im Geist der damaligen Zeit.

Der neu gegründete Verein suchte eine Bleibe und wir fanden diese in der Perner-straße. Eine Wohnung mit Dachschrägen war unser erstes „Zuhause“. Der Verein gliederte sich dann in verschiedene Arbeitsgruppen auf: § 218, Bibliothek und Kultur, lesbische Frauen und dem Notruf.

Wenn Sie immer über unsere Aktivitäten und Aktionen auf dem Laufenden bleiben wollen, können wir Ihnen in regelmäßigen Abständen unseren Newsletter zukommen lassen.

Bitte senden Sie uns dafür eine E-Mail mit dem Betreff »Newsletterbestellung« an verein@frauennotruf-ebe.de.



[frauennotruf_ebersberg](https://www.instagram.com/frauennotruf_ebersberg)



[Frauennotruf Ebersberg](https://www.facebook.com/frauennotruf_ebersberg)



[Frauen helfen Frauen im Landkreis Ebersberg](https://www.linkedin.com/company/frauen-helfen-frauen-im-landkreis-ebersberg)

Follow
Us!



Ich selbst engagierte mich von Anfang an in der Arbeitsgruppe Notruf. Wir bauten ehrenamtlich langsam, aber stetig ein Hilfsangebot für Frauen in akuten Notsituationen auf – ganz viel ehrenamtliche Arbeit steckte da drin. Viele Mitfrauen wären hier zu nennen – ich persönlich möchte hier Katharina Gstettenbauer besonders hervorheben. Sie hat gekämpft wie eine Löwin für den Verein und die Rechte der Frauen. Die Telefonhilfenummer 88110 wurde lange Zeit von einem Team ehrenamtlicher Notruffrauen 365 Tage rund um die Uhr betreut.

Für uns war diese Arbeit Neuland, aber unser Wille gegen Gewalt an Frauen vorzugehen war größer, wie die Grenzen an die wir immer wieder persönlich und politisch stießen. Fortbildungen und Supervision halfen uns mit den uns anvertrauten Schicksalen umzugehen.

Geld war früher – wie auch heute - ein großes Problem für uns. Durch die Mitgliedsbeiträge, eingesammelte Spenden und im Laufe der Zeit auch durch die Unterstützung des Landkreises bekamen wir finanzielle Unterstützung sowie eine Teilzeitstelle vom Kreistag genehmigt. Hier möchte ich mich beim damaligen Landrat Hans Vollhardt besonders für seine Unterstützung bedanken. Diese Teilzeitstelle wurde über viele Jahre von Sylke Haeffner mit viel Engagement ausgefüllt.

Der Verein ist heute nur noch Träger der ehemaligen Arbeitsgruppe „Notruf“. Dieser Notruf aber hat eine unglaubliche Entwicklungsgeschichte in den letzten 35 Jahren hinter sich gebracht, welche mich persönlich als Gründungsmitglied sehr stolz auf unsere Pionierarbeit schauen lässt

All die Mühe, der Zeitaufwand aller ehrenamtlichen Frauen, die heißen Diskussionen untereinander, die ausgehaltenen Anfeindungen von außen haben sich gelohnt. Ich persönlich bin sehr dankbar für all diese Erfahrungen. Am meisten aber freue ich mich, dass wir „Notruffoldies“ – wie wir uns selbst bezeichnen - heute noch freundschaftlich verbunden sind und uns noch regelmäßig treffen.

Ich danke allen aktuellen Mitarbeiterinnen des Notrufes für ihr Engagement für die Frauen und die bewusst gesetzte Prävention. Den ehrenamtlichen Vorständinnen kann ich gar nicht genug danken – diesen Verein in 35 Jahren so weit zu bringen und zu halten wie er heute da steht.

Den künftigen Vorständinnen möchte ich zurufen – toll, dass es euch junge Frauen gibt die in unsere „Fußstapfen“ treten. Ihr alle vertretet den einzigen parteiunabhängigen Frauenverein im Landkreis Ebersberg. Seid euch dieser Aufgabe immer bewusst – es gibt noch sehr viel zu tun. Vielen DANK und alles Gute für euch.

Elvira Weißmann-Polte
Gründungsmitglied des Vereins „Frauen helfen Frauen“



Spendenaktionen

Wir sind als geförderter gemeinnütziger Verein verpflichtet, 10 % unserer Personal- und Sachkosten selbst aufzubringen. Das sind jedes Jahr zwischen 25.000 – 30.000 € Verschiedene Initiativen helfen uns, dieses Ziel zu erreichen. Hierzu ein kurzer Überblick.

Wer kennt sie nicht? Die liebe Mathilda tingelt weiter durch den Landkreis und sammelt Spenden für uns. In letzter Zeit hat sie sich eingenistet bei: Optik Schoelzel, Metzgerei



Heimann, Hildes Handarbeitsstüberl sowie "Bei Madi" in Steinhöring. Vielen Dank an alle, die Mathilda gehostet haben! Falls es Vorschläge gibt, wo Mathilda sich in den nächsten Monaten aufhalten kann, hören wir sie gerne.



Im Mai haben wir eine Mitgliederkampagne gestartet. Wir haben uns das Ziel gesetzt, von derzeit 110 Mitgliedern auf 150 Mitglieder zu kommen.

Alle neuen Mitglieder sind herzlich eingeladen zum Sektempfang bei unserer Mitfrauensammlung am 17. Juli im Restaurant Limone, Pöring.

Jede Unterstützung, die uns hilft, die Reichweite dieser Aktion zu erweitern, ist sehr willkommen! Digitalmedien sowie Flyer können wir gerne zur Verfügung stellen.

Spenden wurden auch getätigt von diesen Gruppen:

Baumgartner Archäologie (oben links)

Frauen und Mütterverein Steinhöring (unten)

Neufarn hoid zamm e.V. - Weihnachtsmarkt Neufarn (Dankgottesdienst) (oben rechts)

Wir danken vom Herzen für die Großzügigkeit, diese Spenden bedeuten uns viel.



Events

Weltfrauentag: Prosecco Brunch

50 Frauen aus dem Landkreis Ebersberg haben am Prosecco-Brunch teilgenommen.

Durch den Vormittag führte die Kulturschaffende und Moderatorin des Alten Kino Ebersberg, Violetta Ditterich. Die Teilnehmerinnen: Doris Rauscher, Mitglied des Bayerischen Landtags, Lakhena Leng, 3. Bürgermeisterin von Ebersberg, Petra Behounek, Inhaberin der Drachenstube Ebersberg, Petra Rawe, Geschäftsführerin WERACON und Josefine Deml, Künstleragentur und Money Mindset Coach.

Die Themen der Gesprächsrunde waren so vielfältig wie die Frauen selbst: Von beruflichen Stolpersteinen nach der Geburt ihrer Kinder, dem Mut zur Selbständigkeit, hinderlichen Glaubenssätzen zum Thema Geld und der Wichtigkeit, sich als Frauen gegenseitig zu bestärken statt zu beurteilen.

“Ich mag die Energie, die zustande kommt, wenn sich Frauen gegenseitig bestärken und auch ihre vermeintlichen Schwächen sowie Makel mitteilen”, so Violetta Ditterich. “Durch diese Offenheit miteinander lässt sich viel erreichen.“



Ebersberger Krippenweg



Im Dezember fand der Ebersberger Krippenweg zum 9. Mal statt. Es gab 60 Krippen aus aller Welt zu entdecken.

Vielen Dank an alle, die für uns gespendet haben. Die Einnahmen haben wir genutzt, um weitere Selbstbehauptungskurse anzubieten.

Ramadama



Mehr als 80 Kinder, Jugendliche und Erwachsene beteiligten sich bei sonnigem Frühlingswetter an der großen Frühjahrs-Müllsammelaktion in Ebersberg. Auch wir vom Verein waren dabei. Unglaubliche 35L Zigarettenkippen wurden gesammelt.



Luisa ist hier



Mit der Frage "ist Luisa hier?" könnt ihr euch in Bars und Clubs an das Personal der teilnehmenden Lokale wenden. Die Frage fungiert als Code um bei Belästigung, Bedrohung oder Angst vor Übergriffen ohne weitere Erklärung Hilfe zu erhalten.

Im April durften wir die LUISA Kampagne im Maibaumstüberl vorstellen und die Verantwortlichen des Burschenvereins Oberframmern schulen.

Ihr möchtet, dass LUISA auch in Eure Bar oder Veranstaltung kommt? Dann meldet Euch gerne bei uns. Am besten per Mail an c.hoiss@frauennotruf-ebe.de

Upcoming

Unsere
Hauptversammlung
findet am 17.07 ab
19:00 Uhr statt im
Restaurant Limone
in Pöring.

Die Einladung wird an alle Mitglieder in schriftlicher Form versendet. Möglicher zum Essen ab 18:30 Uhr auf eigenen Kosten.

Wir werden uns am Tag der Gewalt an der Kampagne "Orange the World" wieder beteiligen. Infos folgen!



Wir sind am 6. Juni ab 17:00 dabei!